

DEUTSCHE STACHELDRAHT-



N^o 18

POST

30. März 1942.

INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

Die D.S.P. erscheint wöchentlich sonntags, abwechselnd als Zeitung u. Mitteilungsblatt.
Die Schriftl. nimmt Beiträge und Inserate gern entgegen, lehnt aber Rechtsklagen ab.
Übelnehmen scherzhafter Anspielungen ist streng verboten.

RUSSISCHE FRONT.

Russland meldet grosse, wütende Kämpfe am Bogen des Donetz-Flusses, und die dauernd angesetzten Angriffe der Deutschen seien bis jetzt aufgehalten worden.

LIBYEN.

London meldet, aus Libyen noch keine bestimmten Nachrichten zu haben.

Berlin meldet, dass deutsche Tanks in Gruppen von 250 in drei Kolonnen vorgehen und zwei Tank-Kolonnen 25 Meilen süd-westlich von Tobruk sich vereinigt haben. Die dritte Kolonne geht südlich weiter, um die linke Flanke der englischen Truppen zu umgehen.

CHINA.

Von Chungking hat London weiter keine Meldungen erhalten, doch wird angenommen, dass Chingwa in Händen der Japaner ist. (Chingwa war die temporäre Hauptstadt der Provinz TSCHEN-KIANG.)

INDIEN.

Tokio gab im Laufe der Woche bekannt, dass japanische Truppen von Burma aus über die indische Grenze gegangen sind. Dieses wird von New Delhi abgeleugnet.

FRANKREICH.

Das Vichy-Kabinet ist zusammengetreten, um unter dem Vorsitz Laval's wich-

tige Probleme zu besprechen.

HEYDERICH.

Berlin meldet heute Morgen, dass das Befinden von Herrn Heyderich, der durch ein Attentat in Prag verwundet wurde, ernst ist.

DAS NEUESTE.

XXXXXXXXXXXX

Das Radio gab heute Morgen eine Berliner Meldung, die besagt, dass süd-östlich von Kharkow grosse Aufräumungs-Arbeiten (Mopping up operations) vor sich gehen und die Zahl der russischen Gefangenen sich mehrt.

JAPANISCHE STRATEGIE.

Shingo Tsuda, der japanische Textil-Magnat, schrieb im Jahre 1940 wie folgt:

Chiang-Kai-Shek reitet 2 Pferde, nämlich das bolschewistische Pferd des Soviet und das kapitalistische Englands. Er führt diese Pferde nicht am Zügel, sondern wird von ihnen dahingetragen, besonders von dem britischen Hengst. Sollte deshalb ein Feind den Chiang erschliessen wollen, so muss er vorher das Pferd erlegen. Englisch-freundliche Japaner befürchten immer noch wirtschaftliche sowie politische Misshandlung von Seiten Englands wegen Beleidigung des britischen Gefühls. Das ist jedoch eine unnötige Furcht.

Seht unsere Luftflotte! Angesichts der grossen Taten der japanischen "Adler"-Luft-

(Fortsetzung Seite 6)

Deutsches
Landschaftsbild:

Hütte II : Rostock.

Hütte III : Helgoland.

Hütte VIII : Bodensee.

WER KANN DEUTSCH SPRECHEN ?

VERGESST NICHT

UNSERE SCHÜLER DER DEUTSCHEN SPRACHE !

GEBT IHNEN GELEGENHEIT,

SICH MIT NUCH AUF DEUTSCH ZU UNTERHALTEN !

Hier ist ein Brief an den Lehrer, aus einem Übungsheft, der ohne Hilfe geschrieben wurde:

Mein lieber Herr Froh,

Ich habe nicht den Wunsch Ihnen diesen Brief zu schreiben, aber mein Lehrer verlangt es von mir. Mein Lehrer scheint nicht zu wissen, dass er mich mit zu viel Arbeit, überlastet. Obschon er wissen sollte, dass ich keine Zeit habe, in der ich Briefe schreiben konnte. Natürlich weiss er, dass ich sehr fleissig bin und, dass ich ihn sein Gesuch nicht abschlagen werde.

Wie geht es Ihnen, mein lieber Knabe. Es ist nun ungefähr eine Stunde her, seitdem ich Sie sah und ich hoffe, dass Sie sich gut benommen haben. Der Küchen Dienst klagt immer über Sie, aber das macht nichts. Ich glaube, dass sie nur auf Ihren wunderschönen Appetit eifersüchtig sind. Sie haben unrecht, denn ich beobachtet habe, dass Sie wenig Appetit haben. Sie haben nur einen Fehler. Sie kommen immer spät zu den Mahlzeiten und oft vermissen Sie Ihre Suppe.

Ich glaube und hoffe auch, dass mein lieber alter Lehrer vergessen hat, dass ich die Geschichte: "Ein Jagdabenteuer": immer noch nicht erzählen kann. Ich bin nicht faul, sondern fleissig gewesen. Ich habe ein schönes Gedicht auswendig gelernt. Es heisst: "Der Fleck".

auf Wiedersehn, mein Freund.

N.B. Wie geht es Ihrem Bauch ?

NEHMT RÜCKSICHT AUF DEN MESSEDIENST !

BEHALTET KEIN ESSGESCHIRR AUF DEN ZIMMERN !

WASCHT ZWISCHEN MAHLZEITEN BENUTZTES ESSGESCHIRR SELBST AB !

NEHMT KEIN HEISSWASSER UM DIE ESSENSZEIT !

Lager-Mitteilungen.

13. JUNI.

.....Man behalte dieses Datum
im Gedächtnis.....

SCHALLPLATTEN-KONZERT.

Da das Grammophon noch in Reparatur ist, fällt das Schallplatten-Konzert am Sonntag, 31. Mai, wieder aus.

SPORT.

Da Baracke 8 in die Lager-Umkleekammer einbezogen wurde, zogen die Soldaten um in Baracke 9 und ihr Billiard-Tisch kam in das Sporthaus, Baracke 10, das nunmehr einstweilen von den Soldaten mitbenutzt wird, freilich zu strikt getrennten Zeiten. Die Spielzeiten der Soldaten sind: 11.30 bis 1 Uhr mittags, und abends nach Torschluss. Zu den übrigen Tageszeiten stehen den Internierten zwei Billiard-Tische zur Verfügung.

Selbstverständlich können wir die gemeinsame Benutzung des Sporthauses von Internierten und Soldaten nur als eine vorübergehende Massnahme ansehen.

Unter diesen Umständen wird die Reinigung des Sporthauses jetzt wieder morgens vorgenommen, unmittelbar nach dem Frühstück.

An kalten Tagen wird das Billiard-Zimmer geheizt.

DIE NEUNE BARACKEN.

In Baracke 8 hörten wir heute dieses Motto:

Und ist die Arbeit auch recht schwer,
Zur Baracke 8 zu gehören, ist eine Ehr'!

EIN ZEICHEN DER ZEIT.

Furchtbar nett war es vor Kurzem, als Baracke 8 mit Stacheldraht umklingt wurde, unsere Wache selbst mal hinter Stacheldraht zu sehen. Das schelmische Grinsen einiger unserer Kameraden war den Soldaten doch etwas peinlich.

DACHLOSER HÜHNERSTALL.

Durch Sabotage der Sones Insel Südwinde wurde im Laufe der Woche einem der Hühnerställe am Südende das Dach abgerissen. Tote oder Verwundete unter dem Hühnervolk waren nicht zu verzeichnen.

(Fortsetzung Seite 6)

Ein Junggeselle in Fleisch und Blut !
 Die Braut zur Seite steht ihm gut !
 Doch unser Schreiber schön und fein
 Will trotzdem Junggeselle sein,
 Nachdem man aus dem Eheleben
 Manch schönen Rat ihm hat gegeben
 Von Glück und Lieb' und Seligkeit,
 Die in sich hat die Weiblichkeit.
 Earte Sehnsucht, süßes Hoffen,
 Davon scheint Schreiber noch nicht betroffen.
 Deine Reue wird lang und Dein Schreck ungeheuer,
 Wenn wieder Du zahlen mußt Junggesellensteuer !
 Viel Arbeit erspart Dir das Eheleben;
 Hierzu will ich Dir ein Beispiel geben:
 Ich seh', Du isst so gern ein Huhn
 Und mußt das Braten selber tun.
 Hätt'st Du 'ne liebe, kleine Frau,
 Die wüßte sicher ganz genau,



(Schluss)

Hast 12 Mal besucht
 Die Entbindungsanstalt,
 Dann ist es wohl Zeit,
 zu machen Halt.
 Bedenke, durch reichen
 Kindersegen
 wirst steuerfrei Du
 das ganze Leben.
 Draus hoffen wir alle,
 dass über's Jahr
 Verheiratet Du bist,
 nich' wah', nich' wah'!!

Nich' wah'!

So innig, zärtlich sie Dich liebt',
 Wie man Dir Hühnerbraten gibt.
 Durch sie Du so Dich gründlich stärkst,
 Was bald Du selber an Dir merkst.
 Hollywood tatest Du einmal besuchen;
 Gelegenheit gab's dort, es zu versuchen,
 Eine Schauspielerin Dir anzueignen
 Und Freude durch Heirat ihr zu bereiten.
 In Reno warst Du auch dann gleich,
 Der Stadt an Ehescheidung reich;
 Hier kostet es nur zwei Mark fünfzig:
 Gleich bist Du Deiner Frau verlustig.
 Doch mußt Du's uns erst noch beweisen,
 Dass damals nichts geschah dergleichen !
 Nun, Schreiber, dieses ist kein Scherz,
 Schau einmal in ein Mädchenherz;
 Wend' Röntgenstrahlen ruhig an,
 Wenn Du nicht ganz, ganz nah' willst ran.
 Zum Eheleben gibt es manche Stege;
 Der Wegweiser zeigt die richtigen Wege;



Von Dr. Tabs.

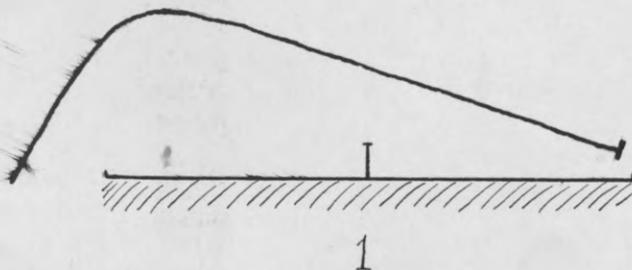
Der Kopf des Spielers wichtiger als der Schläger

Die Verschiedenartigkeit der Flugkurven beim Tennisball hat wohl schon manchen Kopfzerbrechen verursacht. Wenn wir uns fragen, ob es für den Sportsmann überhaupt wichtig ist, jene Gesetze zu kennen, so müssen wir uns vor Augen halten, dass unsere Epoche der Sportausübung die gesetzmässigen Erscheinungen, wie sie bei jedem Sportzweige auftauchen gerne zu ergründen versucht.

Jeder gute und tüchtige Tennisspieler **s t u d i e r t** Tennis nach allen Dimensionen . . . soll heissen: er verlässt sich nicht allein auf sein Talent, spielt Tennis weder mit dem Kopf noch mit dem Arm, sondern mit Kopf, Beinen und Arm, wobei nach der Auffassung eines alten Tenniseroutiniere Tennis zu 50 Prozent mit dem Kopf, zu 25 Prozent mit den Füssen, und nur der Rest mit dem Schläger gespielt wird. Und das stimmt sicher.

Wir wollen uns darüber unterhalten, was für **FLUGKURVEN**, und unter welchen Umständen, von einem normalen Ball beschrieben werden können. Zur Ableitung der Gesetze wird es gut sein, ein wenig auszuholen. Der Flug und die jeweilige Rotation des Balles in der Luft und (später) bei seiner Berührung mit dem Erdboden wird uns zuerst beschäftigen.

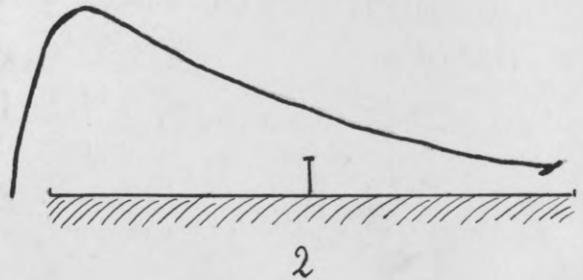
Ein Ball kann sich, vom Racket weggeschlagen, auf verschiedene Arten durch die Luft bewegen: eine Reihe von Skizzen wird das Geschriebene am besten veranschaulichen. Skizze 1 stellt die Flugkurve eines Balles dar, der, von der Mitte des Rackets weggeschlagen, ohne irgendwelche Rotation seine



Bahn beschreibt, ein Fall, der praktisch nicht in Frage kommt und technisch kaum auszuführen ist. Stark geschlagen wird dieser Ball unweigerlich aus gehen, weich ge-

schlagen wird er leblos irgendwo innerhalb des "courts" niederfallen.

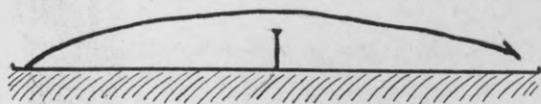
Die zweite Zeichnung stellt die Flugkurve des "geschnittenen" Balles dar: eine nach oben offene Parabel. Der Ball fällt, wenn stark geschlagen, wieder ausserhalb der Grundlinie nieder, und zwar wieder ziemlich leblos. Weshalb "geschnitten" in Paranthese gesetzt ist, erhellt daraus, dass der in Figur 3 dargestellte Ball ebenfalls "geschnitten" ist, nur in der entgegengesetzten Richtung, d.h., einmal bringen wir das Racket unter den Ball und ziehen ihn den Seiten entlang von oben nach unten. Schwach geschlagen wird der "geschnittene" Ball wohl innerhalb der Linien bleiben, allerdings zeigt er denn beim Aufsprung Eigenheiten, auf die wir hier nicht näher eingehen wollen, die sich aber



beim Nehmen des Balles recht unangenehm bemerkbar machen. Weshalb nun -- prinzipiell -- auch der "geschnittene" Ball für unsere Zwecke nicht in Frage kommt, rührt einfach daher, weil er stets die Tendenz hat zu steigen (der erste Teil der Kurve entspricht derjenigen des aufsteigenden Bumerangs), und, stark geschlagen, ebenfalls aus geht. Wir sagen: prinzipiell, denn es gibt Möglichkeiten genug, einen "geschnittenen" Ball mit Vorteil anzuwenden. Zu erwähnen wäre noch, dass der in Figur 2 dargestellte Ball im Sinne "zu mir her" rotiert.

Endlich kommen wir zu dem Ball, der den ganzen Tennissport hat vom Spiel zum Sport werden lassen, zum "drivo" (Skizze 3). Der Ball wird, ehe er das Racket verlässt, "gedeckt" oder, wie man auch sagen kann, "gebürstet". Entlangziehen des Balles an den Seiten des Rackets ist es, was ihm eine Rotation verleiht, was soviel heisst, als: dieser

(Fortsetzung)



3

Ball hat stets die Tendenz, tief zu bleiben. Und diese Eigenschaft nun macht ihn für unsere Zwecke besonders geeignet.

(Fortsetzung folgt.)

(LAGER-MITTEILUNGEN / Fortsetzung)

POLITISCHE TAT ?

Grosse Überraschung brachte Kätzl unserem Katzenvater, als sie mit einem Entenkopf in die Bude stürzte. Der Verdacht lag nahe, dass ein grosses Unglück geschehen war und Fräulein Kätzl einer russischen Ente, vor Wat über die in den letzten Tagen gehörten Mitteilungen aus Russland, kurzweg des Kopf abgerissen hatte. Dies ist jedoch nicht bestätigt.

(JAPANISCHE STRATEGIE/Fortsetzung)

geschwader würden die britischen Kriegsschiffe in den Gewässern des Orients höchst machtlos sein. Der Britte ist nicht so dumm, dass er mit Japan den Kampf aufnimmt. Deshalb sollte Japan seine eigenen Interessen verfolgen und die Gelegenheit benutzen, von England zu fordern, dass es sich seine Unverschämtheit noch einmal überlege. Ich habe nicht die Absicht, Hass gegen England zu predigen, vertrete vielmehr die Auffassung, dass Japan stärker gegenüber England auftreten sollte, falls diese Nation ihr hinterlistiges Verhalten nicht ändert.

UND HANDELN SOLLST DU SO, ALS HINGE
VON DIR UND DEINEM TUN ALLEIN
DAS SCHICKSAL AB DER DEUTSCHEN DINGE
UND DIE VERANTWORTUNG WÄR' DEIN !

Aus einem Gedicht über
Fichte.

Samstag: Zehn Tage geht der "Deutsche Michel" wieder
Zur Arbeit in die Küche 'nüber.

Sonntag: Am Pfingst-Tag kommt ein Schifflein an
Mit einer Ladung Bier daran.
Auch Kraushaar kommt, ein deutscher Mann,
Und Schüssler, der angeblich nicht mehr
Deutsch sprechen kann.

Montag: Mit Kohlänsack beladen schwer
Wär' Zuckschwerdt schier gefallen
ins Meer.
Und als das Schifflein leer kehrt
heim,
Da schlagen böse die Wellen drein.

Dienstag: Ei, du liebe, liebe Zeit,
Auf zwei Bergen hat's geschneit !
Wer wünscht zu sprechen Konsul oder
Sekretär
Den ganzen Tag ? Was will man noch
mehr ?

Mittwoch: Die Post hat sich verspätet,
Und von den Paketen allen
Mussten die Noten, zum Unglück,
Ins Wasser fallen.

Donnerst.: Rommel schlägt in Libyen los;
Das Leid der R.A.F. wird gross.
Wer kalt sich fühlt, sich schnell
beeilt,
Wo man Mäntel ohne Knopf verteilt;
Schwarz sind sie alle ungefärbt,
Und niemand rät wohl, was man erbt.

Freitag: Mexiko möchte' heute den Krieg uns
erklären.
Vielleicht hat es noch ein paar Kühne
auf den Meeren !

A B S A G E .

Der Herr Regierungspräsident lädt seine
Räte mit ihren Damen zum Essen ein.

Frau Regierungsrat Krause öffnet den
Brief, da ihr Mann schon ins Amt gegangen
ist, übergibt ihn dann, da sie nicht selbst
ständig entscheiden will, dem wartenden MHD-

(Fortsetzung Seite 7)

